

ÖFFENTLICHES RECHT UND EUROPARECHT AKTUELL.



AUSGABE 05 | 01.02.2019

Institut für Europarecht | Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre
Redaktionelle Leitung: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler | Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer

Neu:

Felten/Kofler/Mayrhofer/Perner/Tumpel (Hrsg)

[Digitale Transformation im Wirtschafts- & Steuerrecht](#)

Industrie 4.0, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz: Dieses Handbuch bietet Ihnen die erste umfassende Identifizierung und Aufarbeitung von Rechtsfragen, die sich durch die digitale Transformation in den verschiedenen wirtschaftsrelevanten Bereichen stellen. [436 Seiten, Linde Verlag, ISBN 9783707339956, 68 EUR]

I. BUNDESGESETZBLATT

[BGBl II 25/2019](#)

Verordnung der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, mit der die Altlastenatlas-VO geändert wird (**2. Altlastenatlas-VO-Novelle 2018**)

[BGBl II 27/2019](#)

Verordnung der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, mit der statistische Erhebungen auf dem Gebiet des Postwesens angeordnet werden (**Post-Erhebungs-Verordnung** – PEV 2019)

[BGBl II 28/2019](#)

Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz über die Ausstattung von Tabakerzeugnissen mit einem fälschungssicheren Sicherheitsmerkmal (**Tabakerzeugnis-Sicherheitsmerkmalverordnung** – TabSMV)

[BGBl II 32/2019 \(Anlage\)](#)

Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Alkomatverordnung-Schifffahrt, die Schiffsbesatzungsverordnung, die Schiffsführerverordnung, die Schleusenaufsichtsverordnung und die Seen- und Fluss-Verkehrsordnung sowie die Seeschiffahrts-Verordnung und die Jachtzulassungsverordnung geändert werden (**Schifffahrtsrechtsnovelle-Verordnung 2018**)

II. AMTSBLATT DER EU

[ABI L 25 v 29.01.2019, 14](#)

Durchführungsverordnung (EU) 2019/133 der Kommission vom 28. Januar 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) 2015/640 hinsichtlich der Einführung neuer zusätzlicher **Anforderungen** an die **Lufttüchtigkeit**

[ABI L 28 v 31.01.2019, 1](#)

Durchführungsverordnung (EU) 2019/123 der Kommission vom 24. Januar 2019 zur Festlegung detaillierter Durchführungsbestimmungen für die **Netzfunktionen des Flugverkehrsmanagements** und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr 677/2011 der Kommission

[ABI L 30 v 31.01.2019, 1](#)

Verordnung (EU) 2019/125 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 über den **Handel** mit bestimmten **Gütern**, die zur **Vollstreckung der Todesstrafe**, zu Folter oder zu anderer grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe verwendet werden könnten

[ABI L 30 v 31.01.2019, 58](#)

Verordnung (EU) 2019/126 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 zur Errichtung der Europäischen Agentur für **Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)** und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr 2062/94 des Rates

[ABI L 30 v 31.01.2019, 74](#)

Verordnung (EU) 2019/127 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 über die Gründung der Europäischen **Stiftung** zur Verbesserung der **Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)** und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr 1365/75 des Rates

[ABI L 30 v 31.01.2019, 90](#)

Verordnung (EU) 2019/128 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 über die Errichtung eines Europäischen **Zentrums** für die **Förderung der Berufsbildung (Cedefop)** und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr 337/75 des Rates

[ABI L 30 v 31.01.2019, 106](#)

Verordnung (EU) 2019/129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr 168/2013 hinsichtlich der Anwendung der Stufe **Euro 5** auf die **Typgenehmigung** von zwei- oder dreirädrigen und vierrädrigen **Fahrzeugen**

[ABI L 30 v 31.01.2019, 112](#)

Richtlinie (EU) 2019/130 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Januar 2019 zur Änderung der Richtlinie 2004/37/EG über den **Schutz der Arbeitnehmer** gegen Gefährdung durch **Karzinogene** oder **Mutagene** bei der Arbeit

III. VFGH, VWGH, VERWALTUNGSGERICHTE

A. VERFASSUNGSGERICHTSHOF

26.11.2018, [V 120/2017](#)

Tir AbfallgebührenG; AbfallgebührenO der Gemeinde Ladis; Abweisung eines Gerichtsantrags auf Aufhebung einer Bestimmung der **AbfallgebührenO** der Gemeinde Ladis betreffend die Festsetzung einer Pauschalgebühr zur Müllentsorgung für Freizeitwohnsitze; sachlicher Zusammenhang der Höhe der Pauschalgebühr mit dem aus der Abfallentsorgung gezogenen Nutzen

27.11.2018, [G 75/2018 ua](#)

KinderbetreuungsgeldG; keine Verletzung des **Sachlichkeitsgebots** durch Bestimmungen des KinderbetreuungsgeldG betreffend die **Berechnung der Höhe des Kinderbetreuungsgelds** bzw – bei Überschreitung der als Jahresbetrag vorgesehenen Zuverdienstgrenze – des Rückzahlungsbetrags

11.12.2018, [E 2025/2018 ua](#)

AsylG; Verletzung im Recht auf **Gleichbehandlung von Fremden untereinander** durch Nichtzuerkennung des **Status subsidiär Schutzberechtigter** und Erlassung von **Rückkehrentscheidungen** irakischer Staatsangehöriger mangels Auseinandersetzung mit der aktuellen Lage in der Herkunftsregion sowie mit der Situation von Kindern

11.12.2018, [E 3717/2018](#)

StaatsbürgerschaftsG; Verletzung im Gleichheitsrecht durch Feststellung des **Verlusts der österreichischen Staatsbürgerschaft;** nicht authentische „Wählerevidenzliste“ kein taugliches Beweismittel für einen Wiedererwerb der türkischen Staatsangehörigkeit; Mitwirkungspflicht der Partei entbindet die Behörde nicht von ihrer Verpflichtung zur amtswegigen Feststellung des maßgeblichen Sachverhalts

11.12.2018, [E 4154/2018](#)

AsylG; Verletzung im Recht auf **Gleichbehandlung von Fremden untereinander** durch Nichtzuerkennung des **Status eines subsidiär Schutzberechtigten** und Erlassung einer **Rückkehrentscheidung** eines afghanischen Staatsangehörigen mangels Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Lage in Kabul gem der UNHCR-Richtlinie vom 30.08.2018

11.12.2018, [E 416/2018](#)

Ktn VergaberechtsschutzG; BundesvergabeG; Anlassfall zu VfGH 11.12.2018, [G 205/2018](#)

12.12.2018, [E 475/2018 ua](#)

AsylG; Verletzung im Recht auf **Gleichbehandlung von Fremden untereinander** durch Nichtzuerkennung des **Status subsidiär Schutzberechtigter** und Erlassung von **Rückkehrentscheidungen** einer afghanischen Familie mangels Prüfung des besonderen Schutzbedarfs auf Grund der Religionszugehörigkeit zu den Sikhs, der einer innerstaatlichen Fluchtalternative in Kabul ohne Unterstützungsnetzwerk entgegensteht

12.12.2018, [E 667/2018 ua](#)

AsylG; Verletzung im Recht auf **Gleichbehandlung von Fremden untereinander** durch Nichtzuerkennung des **Status subsidiär Schutzberechtigter** und Erlassung von **Rückkehrentscheidungen** afghanischer Staatsangehöriger mangels Ermittlungen betreffend die Unterstützung durch Geschwister der Erstbeschwerdeführerin für eine Familie mit besonderem Schutzbedarf

12.12.2018, [E 3930/2018](#)

AsylG; Verletzung im Recht auf **Gleichbehandlung von Fremden untereinander** durch Nichtzuerkennung des **Status eines subsidiär Schutzberechtigten** und Erlassung einer **Rückkehrentscheidung** eines afghanischen Staatsangehörigen mangels Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Lage in Kabul gem der UNHCR-Richtlinie vom 30.08.2018

12.12.2018, [E 4118/2018](#)

AsylG; Verletzung im Recht auf **Gleichbehandlung von Fremden untereinander** durch Nichtzuerkennung des **Status eines subsidiär Schutzberechtigten** und Erlassung einer **Rückkehrentscheidung** eines afghanischen Staatsangehörigen mangels Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Lage in Kabul gem der UNHCR-RL vom 30.08.2018

B. VERWALTUNGSGERICHTSHOF

14.11.2018, [Ra 2018/11/0199](#)

FührerscheinG; **VwGVG**; ggst legte das VwG seiner Entscheidung eine – erst im Beschwerdeverfahren – übermittelte eidesstattliche Erklärung, somit ein **neues Tatsachensubstrat**, zugrunde, zu welcher der belangten Behörde als Partei des Beschwerdeverfahrens jedenfalls **Parteiengehör** hätte eingeräumt werden müssen; abgesehen davon verkannte das VwG, wenn es – ohne weitere Ermittlungen – die Nichtnachweisbarkeit der Tat annimmt, die Rechtslage hinsichtlich der in § 24 VwGVG normierten Verhandlungspflicht; weiters stellt die Entziehung der Lenkberechtigung eine Entscheidung über „civil rights“ iSd Art 6 EMRK dar, sodass von einer Verhandlung nur bei außergewöhnlichen Umständen abgesehen werden kann

14.12.2018, [Ro 2018/01/0015](#)

PersonenstandsG; der VfGH erachtet zwei Voraussetzungen für eine **Berichtigung des Geschlechtseintrags** für maßgeblich; es muss sich 1. um Personen mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung gegenüber männlich oder weiblich handeln (sog Intersexualität), die sich 2. auch nicht dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugehörig fühlen; beide Voraussetzungen hatte das VwG – dem VfGH folgend – im konkreten Fall als gegeben festgestellt; dabei kommt es auf das biologische, körperliche Geschlecht und nicht auf die Identität eines Menschen an; auch ist die Eintragung (nicht zu ändern, sondern) rückwirkend zu berichtigen; keine Bedenken, wenn das VwG den Begriff „inter“ als Ausdruck der Geschlechtsidentität von Menschen mit einer Variante der Geschlechtsentwicklung gegenüber männlich oder weiblich verwendet

17.12.2018, [Ro 2018/05/0008](#)

BauO für Wien; § 17 Abs 1 BauO für Wien sieht vor, dass bestimmte Grundflächen (unter anderem) bei Schaffung eines Bauplatzes für **Verkehrsflächen** in Anspruch genommen werden können, wobei es sich um einen Fall einer **Enteignung** handelt; entscheidend für diese Abtretungsverpflichtung ist, dass die betreffenden Grundflächen „nach Maßgabe der Baulinien zu den Verkehrsflächen entfallen“, wobei es nicht darauf ankommt, ob sie zur selben Liegenschaft wie der Bauplatz, dessen Schaffung die Abtretungspflicht auslöst, gehören

C. VERWALTUNGSGERICHE

LVwG Oö 15.01.2019, [LVwG-151854](#)

Oö BauO; **AVG**; der Bf ist ursprünglich zwar **Parteistellung** zugekommen; da sie sich jedoch im Zuge der öffentlichen Verhandlung lediglich gegen die Bauausführung, gegen die Gebäudestatik und gegen die Gebäudenutzung gewendet und damit ausschließlich unzulässige Einwendungen erhoben hat, hat sie dadurch ihre Parteistellung infolge Präklusion verloren, sodass ihr Vorbringen nicht ab- sondern zurückzuweisen gewesen wäre

LVwG Oö 22.01.2019, [LVwG-302124](#)

Lohn- und Sozialdumping-BekämpfungsgG; ist die Aufforderung zur **Übermittlung von Unterlagen** nur an den **Steuerberater** des Bf ergangen und hat dieser keine Bevollmächtigung zur Entgegennahme von Schriftstücken besessen, lag sohin auch keine rechtmäßige Aufforderung iSd § 14 Abs 2 Lohn- und Sozialdumping-BekämpfungsgG vor, dh, dass der Bf die ihm zur Last gelegte Übertretung des § 27 Abs 1 leg cit nicht begangen hat

LVwG Oö 23.01.2019, [LVwG-750600](#)

Niederlassungs- und Aufenthaltsg; mit einem **gefälschten Sprachzertifikat** des Goethe-Instituts in Skopje gelingt es der Bf nicht, die Erteilungsvoraussetzung des Sprachnachweises gem § 21a Abs 1 Niederlassungs- und Aufenthaltsg zu erfüllen, und zwar unabhängig davon, ob die Bf von der Fälschung dieses Zertifikats wusste oder nicht

LVwG Oö 23.01.2019, [LVwG-800314](#)

GewO; das bloße Anbringen einer Abbildung des Bundeswappens auf einem Fahrzeug, sei es auch auf einem Taxi, stellt keine **Führung des Bundeswappens im geschäftlichen Verkehr** iSd § 68 Abs 5 GewO dar; insb wird allein dadurch auch nicht der Eindruck erweckt, dass eine Auszeichnung gem § 68 Abs 1 leg cit verliehen worden wäre

LVwG Oö 25.01.2019, [LVwG-151854](#)

Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzg; allein der Umstand, dass die Haltbarkeitsdauer nicht erreicht wird, begründet keine Vermutung für die Annahme, der Hersteller habe **irreführende Angaben über die Haltbarkeit** des Lebensmittels gemacht; denn die Wertminderung des Lebensmittels innerhalb der Haltbarkeitsfrist kann auch andere Ursachen haben, die nicht der Hersteller zu verantworten hat; so kann etwa eine unsachgemäße Handhabung und mangelhafte Kühlung im Bereich der Verantwortung anderer Unternehmer (Transport, Einzelhandel) oder auch des Verbrauchers selbst liegen; eine falsche Bemessung der Haltbarkeitsfrist durch den Hersteller wird allerdings durch gehäufte Fälle der Nichterreichung der Haltbarkeitsdauer indiziert

Hinweis: Die verlinkten Rechtssätze des LVwG Oberösterreich werden von diesem zur Verfügung gestellt. Die Langfassungen der Entscheidungen können etwa zwei Monate nach dem jeweiligen Entscheidungsdatum über die Homepage des LVwG Oberösterreich (www.lvwg-ooe.gv.at) abgerufen werden. In gesammelter Form können diese Rechtssätze in der Online-Zeitschrift „Spektrum der Rechtswissenschaft“ (www.spektrum-der-rechtswissenschaft.at; seit Jänner 2013) sowie im RIS eingesehen werden.

LVwG Wien 21.12.2018, [VGW-011/001/17156/2017](#)

Fremdenpolizeig; VStG; idR kommt das **fortgesetzte Delikt** nur im Bereich der Vorsatzdelinquenz in Betracht; allerdings kann auch im Bereich der **Fahrlässigkeitsdelinquenz** die wiederholte Verwirklichung des gleichen Tatbestands im Rahmen eines noch erkennbaren zeitlichen Zusammenhangs als tatbestandliche Handlungseinheit beurteilt werden; fallbezogen liegt so eine „tatbestandliche Handlungseinheit“ vor, da die festgestellten Einzelhandlungen in einem engen zeitlichen Konnex stehen, auf gleichartigen Einzelhandlungen beruhen und jedes Mal einen Angriff auf das selbe Rechtsgut betreffen; aufgrund der offenkundigen Mängel im Kontrollsystem kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Bf nach außen erkennbar das der Tat zugrunde liegende Gesamtkonzept nicht mehr verfolgt hätte

IV. GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

A. GERICHTSHOF

[30.01.2019, Rs C-220/17, Planta Tabak](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Rechtsangleichung – Gültigkeit der Richtlinie 2014/40/EU – Herstellung, Aufmachung und Verkauf von **Tabakerzeugnissen** – Regelung der ‚**Inhaltsstoffe**‘ – Verbot aromatisierter Tabakerzeugnisse

[30.01.2019, Rs C-587/17 P, Belgien / Kommission](#)

Rechtsmittel – Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) – Verordnung (EG) Nr 1290/2005 – Verordnung (EU) Nr 1306/2013 – Von der Finanzierung durch die Europäische Union ausgeschlossene Ausgaben – Zu **Unrecht** geleistete **Ausfuhrerstattungen** – Wiedereinzahlung – Fehlende Ausschöpfung sämtlicher Rechtsbehelfe – **Keine Kassationsbeschwerde** im Anschluss an das negative Gutachten eines bei der Cour de cassation (Kassationshof, Belgien) zugelassenen Anwalts – Art 267 AEUV – **Keine Vorlage** zur Vorabentscheidung an den Gerichtshof – **Versäumnis** des Mitgliedstaats

[31.01.2019, verb Rs C-183/17 P und C-184/17 P, International Management Group / Kommission](#)

Rechtsmittel – Entwicklungszusammenarbeit – Haushaltsvollzug der Europäischen Union im Rahmen der indirekten Mittelverwaltung – Nichtigkeitsklage – Zulässigkeit – Anfechtbare Handlungen – Beschluss über die **Übertragung** einer **Haushaltsvollzugsaufgabe** auf eine andere als die ursprünglich betraute Person – Beschluss, keine neuen Haushaltsvollzugsaufgaben mehr auf die ursprünglich betraute Einrichtung zu übertragen – Verordnung (EG, Euratom) Nr 2342/2002 – Art 43 – Delegierte Verordnung (EU) Nr 1268/2012 – Art 43 – Begriff ‚**internationale Organisation**‘ – Voraussetzungen – Schadensersatzantrag

[31.01.2019, Rs C-194/17 P, Pandalis / EUIPO](#)

Rechtsmittel – Unionsmarke – Verordnung (EG) Nr 207/2009 – Art 51 Abs 1 Buchst a und Abs 2 sowie Art 75 – Unionsmarke Cystus – **Nicht medizinisches Nahrungsergänzungsmittel** – Teilweise Verfallserklärung – Keine ernsthafte Benutzung der Marke – Wahrnehmung des Begriffs ‚**Cystus**‘ als beschreibende Angabe des wesentlichen **Inhaltsstoffs** der betreffenden Waren – Begründungspflicht

[31.01.2019, Rs C-225/17 P, Islamic Republic of Iran Shipping Lines ua / Rat](#)

Rechtsmittel – Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik – Restriktive Maßnahmen gegen die **Islamische Republik Iran** – **Einfrieren von Geldern** und wirtschaftlichen Ressourcen – Nichtigerklärung einer Aufnahme durch das Gericht der Europäischen Union – Änderung der Kriterien für die Aufnahme in eine **Liste** der Personen und Einrichtungen, deren Vermögenswerte eingefroren werden – Erneute Aufnahme – Beweise, die sich auf die Zeit vor der ersten Aufnahme beziehen – Tatsachen, die vor der ersten Aufnahme bekannt waren – Rechtskraft – Umfang – Rechtssicherheit – Vertrauensschutz – Grundsatz ne bis in idem – Effektiver gerichtlicher Rechtsschutz

[31.01.2019, Rs C-149/18, Da Silva Martins](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen – Auf außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendendes Recht – Verordnung (EG) Nr 864/2007 (**Rom II**) – Art 16 und 27 – Eingriffsnormen – Richtlinie 2009/103/EG – **Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung** – Art 28

B. SCHLUSSANTRÄGE

[29.01.2019, Avis 1/17, Accord ECG UE-Canada \(GA Bot\)](#)

Gutachten nach Art 218 Abs 11 AEUV – Umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits (**CETA**) – Beilegung von Streitigkeiten zwischen Investoren und Staaten (ISDS) – Errichtung eines **Gerichts** und einer **Rechtsbehelfsinstanz** – Vereinbarkeit mit dem Primärrecht der Union – Erfordernis der Autonomie der Unionsrechtsordnung und des Gerichtssystems der Union – Anwendbarkeit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union auf die von der Union vorgenommene Ausübung ihrer Zuständigkeit für den Abschluss eines völkerrechtlichen Abkommens – Art 20 und 21 der Charta – Grundsatz der Gleichbehandlung – Art 47 der Charta – Recht auf Zugang zu einem **unabhängigen und unparteiischen Gericht**

[31.01.2019, Rs C-704/17, DH \(GA Sharpston\)](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Art 6 und 47 – Gemeinsame Asylpolitik und subsidiärer Schutz – Richtlinie 2013/33/EU – Art 9 – Garantien für Antragsteller auf **internationalen Schutz**, die in Haft genommen wurden – Gerichtliche Überprüfung von **Haftanordnungen** – Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf – Nationale Bestimmung, dass die gerichtliche **Überprüfung** eingestellt werden muss, wenn der Antragsteller auf internationalen Schutz freigelassen wird

[31.01.2019, Rs C-25/18, Kerr \(GA Kokott\)](#)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen – Verordnung (EU) Nr 1215/2012 – Gerichtliche Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen – Art 24 Nr 1 Unterabs 1 – Ausschließliche Zuständigkeit für Verfahren, die dingliche Rechte an unbeweglichen Sachen zum Gegenstand haben – Art 24 Nr 2 – Ausschließliche Zuständigkeit für Verfahren, die die Gültigkeit von Beschlüssen der Organe von Gesellschaften oder juristischen Personen zum Gegenstand haben – Art 7 Nr 1 Buchst a – Besondere Zuständigkeit, wenn ein Vertrag oder Ansprüche aus einem Vertrag den Gegenstand des Verfahrens bilden – **Klage auf Zahlung** eines Beitrags für die **Instandhaltung**

einer Liegenschaft aufgrund eines Beschlusses einer **Wohnungseigentümergeinschaft** ohne eigene Rechtspersönlichkeit
– Anwendbares Recht – Anwendbarkeit der Verordnung (EG) Nr 593/2008

31.01.2019, Rs C-55/18, CCOO (GA Pitruzzella)

Vorlage zur Vorabentscheidung – Sozialpolitik – Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer – Arbeitszeitgestaltung
– Richtlinie 2003/88/EG – Tägliche Ruhezeit – Wöchentliche Ruhezeit – Wöchentliche Höchstarbeitszeit – Art 31 Abs 2 der Charta der Grundrechte – Richtlinie 89/391/EWG – Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz – **Verpflichtung** der Unternehmen zur Einführung eines Systems zur **Messung der täglichen Arbeitszeit**

C. GERICHT

30.01.2019, T-290/17, Stavvytskyi / Rat

Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik – Restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in der **Ukraine** – **Einfrieren** von **Geldern** – Liste der Personen, Organisationen und Einrichtungen, deren Gelder und wirtschaftliche Ressourcen eingefroren werden – Beibehaltung des Namens des Klägers auf der Liste – Begründungspflicht – Einrede der Rechtswidrigkeit – Grundsatz der Verhältnismäßigkeit – Rechtsgrundlage – Offensichtlicher **Beurteilungsfehler** – Grundsatz ne bis in idem

V. EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

29.01.2019, Beschwerde Nr 36925/07, Güzelyurtlu ua / Zypern und Türkei (GK)

Verletzung von **Art 2 EMRK** (Recht auf Leben) durch die Türkei, aber **keine Verletzung** von **Art 2 EMRK** (Recht auf Leben) durch Zypern; **Ermordung** von drei zypriotischen Staatsbürgern auf von der zypriotischen Regierung kontrolliertem Gebiet im Jahr 2005; die Mörder flohen in die Türkische Republik Nordzypern; **parallele Untersuchungen** der Morde durch die nationalen Behörden Zyperns und der Türkei; **keine Weigerung** der **zypriotischen Behörden**, alle Beweise vorzulegen; alle möglichen Schritte wurden gesetzt, um die Untersuchungen abzuschließen; **keine Verletzung** von **Art 2 EMRK** durch Zypern; **fehlende Kooperationsbereitschaft** der **türkischen Behörden**; **Verletzung** von **Art 2 EMRK** durch die Türkei

31.01.2019, Beschwerde Nr 13255/07, Georgien / Russland (GK)

Verletzung von **Art 4 4. ZPEMRK** (Verbot der Kollektivausweisung ausländischer Personen), **Art 5 EMRK** (Recht auf Freiheit und Sicherheit), **Art 3 EMRK** (Folterverbot und Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung) und **Art 13 EMRK** (Recht auf wirksame Beschwerde); Verhaftung und **kollektive Ausweisung** georgischer Staatsbürger durch die russischen Behörden; Feststellung **zahlreicher Konventionsverletzungen** im Urteil vom 3. Juli 2014; Georgien erhält nun eine Entschädigung iHv **EUR 10.000.000,--** für mindestens 1.500 georgische Staatsbürger

23.01.2019, Beschwerde Nr 18052/11, Rooman / Belgien (GK)

Verletzung von **Art 3 EMRK** (Folterverbot und Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung) und **Verletzung** von **Art 5 EMRK** (Recht auf Freiheit und Sicherheit); **Inhaftierung** eines **psychisch kranken Mannes** (Bf) ohne angemessene medizinische Behandlung in den Jahren 2004 bis 2017; **keine Aussicht** auf medizinische **Unterstützung** für den Bf stellt eine **Verletzung** von **Art 3 EMRK** dar; Freiheitsentzug fand in **keiner** für den Bf geeigneten **Einrichtung** statt; **Verletzung** von **Art 5 EMRK**

31.01.2019, Beschwerde Nr 78103/14, Fernandes de Oliveira / Portugal (GK)

Verletzung von **Art 2 EMRK** (Recht auf Leben); **Selbstmord** des Sohns der Bf während eines freiwilligen, stationären Aufenthalts in einer **psychiatrischen Klinik**; **Schadenersatzklage** der Bf gegen die psychiatrische Klinik; **angemessene Sicherheitsvorkehrungen** zum Schutz der Patienten; keine Anhaltspunkte für unmittelbares Selbstmordrisiko im konkreten Fall; **keine Verletzung** von **Art 2 EMRK** (unter materiell-rechtlichen Gesichtspunkten); **keine ausreichende Begründung** der nationalen Behörden für eine **Verfahrensdauer** von elf Jahren; **Verletzung** von **Art 2 EMRK** (unter prozessualen Gesichtspunkten)

[Newsletter ÖER Aktuell kostenlos abonnieren](#)

[Rundbrief Polizeirecht Aktuell kostenlos abonnieren](#)

DISCLAIMER

Bundesgesetzblatt: BGBl I vollständig; im Übrigen erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Amtsblatt der EU: Aufgenommen werden sämtliche „Gesetzgebungsakte“; bei den „Rechtsakten ohne Gesetzescharakter“ sowie den „Mitteilungen und Bekanntmachungen“ erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Verfassungsgerichtshof: Erkenntnisse (mit Ausnahme von „Serien“) vollständig, bei den Beschlüssen erfolgt eine Auswahl nach Relevanz.*

Verwaltungsgerichtshof und Verwaltungsgerichte: Auswahl nach Forschungsschwerpunkten der Institute (insb Baurecht, Energierecht, Gewerberecht, Hochschulwesen, Polizeirecht, Raumordnung, Technikrecht, Umweltrecht, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Entscheidungen mit europarechtlicher Relevanz), Aktualität und Relevanz.

Gerichtshof der EU: Vollständige Auflistung der Urteile und Schlussanträge.*

Gericht der EU: Aufgenommen werden sämtliche Urteile mit Österreich-Bezug sowie Nichtigkeitsklagen gem Art 263 AEUV.*

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte: Urteile der Großen Kammer vollständig, Urteile und Beschlüsse einer Kammer mit Österreich-Bezug vollständig, sonstige Entscheidungen nach Aktualität und Relevanz.

* Die amtliche Auswertung (Leitsätze) des jeweiligen Gerichts wird wörtlich übernommen.

IMPRESSUM

Herausgeber/Medieninhaber: Institut für Europarecht, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

Redaktion: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler, Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer (Leitung), Hofrat Dr. Alfred Grof (LVwG Oberösterreich), Univ.-Ass. Mag. Nicole Traußner, Univ.-Ass. MMag. Ranjana Achleitner, Univ.-Ass. Mag. Sarah Heiml, Univ.-Ass. Mag. Marlene Haderer, Wiss.-Mit. Clara Buder.

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Newsletter ÖER Aktuell trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.